

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	7
Danksagung	9
Vorbemerkungen	11
1 Zur Untersuchung	17
1.1 Themenstellung, Textaufbau und Erklärungsansatz	17
1.2 Einzelfall und Vergleichsperspektiven	21
1.3 Methoden	23
2 Kontexte	31
2.1 Die Jenbe in Westafrika	31
2.1.1 Zur Quellenlage	31
2.1.2 Bauweise und Klang	33
2.1.3 Die Jenbe im Instrumentalensemble	35
2.1.4 Soziale Herkunft und Verbreitung	39
2.1.5 Ethnisch-regionale Herkunft und Verbreitung	41
2.2 Die Stadt Bamako	43
2.2.1 Geschichte	43
2.2.2 Bevölkerung	46
2.2.3 Stadtviertel	47
2.3 Jenbe-Musik in Bamako	51
2.3.1 Islamisierung und lokale Festkultur	51
2.3.2 Repräsentative Öffentlichkeit in kolonialen Städten	55
2.3.3 Städtische freiwillige Assoziationen	60

2.3.4	Das afrikanische Ballett	62
2.3.5	Urbane Festmusik	72
2.3.6	Die Globalisierung der Jenbe-Musik	76
2.3.7	Fazit: die Jenbe in Bamako	79
2.4	Die urbane Festkultur	79
2.4.1	Anlässe	81
2.4.2	Zeitliche Rahmen	83
2.4.3	Organisation und Teilnahme	89
2.4.4	Situation und Interaktion	91
2.4.5	Soziale Funktionen	95
2.4.6	Partizipation und Darbietung	100
2.4.7	Die Rolle der Trommler	103
2.4.8	Tradition und Wandel	109
3	Stil	111
3.1	Soziale Funktionen und musikalische Rollen	111
3.1.1	Die erste Dunun	112
3.1.2	Die erste Jenbe	113
3.1.3	Die zweite Jenbe und die zweite Dunun	114
3.1.4	Die dritte Jenbe und die dritte Dunun	116
3.2	Repertoire an Trommelrhythmen	117
3.2.1	Form, Identität und Wandel	118
3.2.2	Situativer Kontext und kulturelle Bedeutung	127
3.2.3	Rhythmusauswahl und Programmgestaltung	132
3.2.4	Diversifizierung und ethnische Differenzierung	136
3.2.5	Allgemein verbindliches Kernrepertoire	142
3.2.6	Trommelrhythmus und Musikstück	145
3.3	Musikalische Form	148
3.3.1	Formen dörflicher Festmusik	149
3.3.2	Besonderheiten der städtischen Festmusikform	150
3.4	Körpertechnik und Verkörperung	158
3.4.1	Tragetechnik und Körperhaltung	158

3.4.2	Ensembleaufstellung	166
3.4.3	Anschlag und Klangfarbe	168
3.5	Tempo und Ensemblegröße	172
3.5.1	Tempo im Wandel	173
3.5.2	Ensemblegröße im Wandel	175
3.5.3	Ensemblegröße im urbanen Kontext	179
3.6	Musikalischer Wandel im urbanen Kontext	181
3.7	Die Urbanität des Bamakoer Festmusikstils	183
4	Arbeit und Beruf	187
4.1	Festmusik als Arbeit	187
4.1.1	Auftrittspensum im Jahresrhythmus	191
4.1.2	Arbeitszeiten im Wochenrhythmus	194
4.1.3	Auftrittsort und Wohnort	196
4.1.4	An- und Abreise	199
4.2	Die Trommler: eine Berufsgruppe	202
4.2.1	Status und Selbstbild	203
4.2.2	Einkommen und Lebensstandard	205
4.2.3	Kommunikation und Interaktion	211
4.3	Die Ökonomie der urbanen Festmusik	216
4.3.1	Warenform, Markt und Kommerzialisierung	216
4.3.2	Distribution	219
4.3.3	Produktionsbeziehungen	228
4.4	Der Prozess der Kommerzialisierung	248
4.4.1	Der Wandel der Tauschbeziehungen	249
4.4.2	Generationenkonflikte und Produktionsbeziehungen	253
4.5	Kommerzielle Rationalität	270
4.5.1	Respekt und Erwerbsstreben	271
4.5.2	Dienstbeflissenheit und Vorleistungsbereitschaft	275
4.5.3	Widersprüche	277

4.6	Eigeninteresse und Berufsgemeinschaft	279
5	Wettbewerb und Wandel	287
5.1	Kommerzielle Praxis und antikommerzieller Diskurs	287
5.1.1	Teilgruppen und Interessenkonflikte	288
5.1.2	Kulturelle Bewertung und Marktlage	290
5.2	Stil und Beruf im Kontext von Marktbeziehungen	293
5.2.1	Sanktionen gegen Trommler	293
5.2.2	Die Trommler und ihr Nachwuchs: Laisser-faire	294
5.2.3	Die Trommler und ihr Publikum: Vorauseilender Gehorsam	299
5.3	Wettbewerb als Katalysator von Stilwandel	301
5.3.1	Stilistische Abgrenzung und Konformität	301
5.3.2	Stilistische Innovation als Strategie des Nachwuchses	302
5.4	Kommerzialisierung und Dienstleistung	308
6	Rhythmen der Großstadt	311
	Anhang 1: Biographien	315
	Anhang 2: Benennung von Trommelrhythmen	329
	Anhang 3: Rhythmus-Cluster	330
	Anhang 4: Zwei typische Programmabläufe	331
	Anhang 5: Klangbeispiele	335
	Literaturverzeichnis	337
	Tonträgerverzeichnis	347
	Bild- und Filmquellenverzeichnis	349
	Sachregister	351
	Repertoireregister (Trommelrhythmen)	359
	Ortsregister	361
	Personenregister	363